

Der AdP e.V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte



Die Selbsthilfegruppe des AdP für Berlin-Brandenburg, Mitglieder sowie Gäste, traf sich Montag, dem 17. Oktober 2011 zu einer Schulung der Besonderheiten des Diabetes (hier Typ IIIc) bei einer Pankreasinsuffizienz oder nach einer Pankreasoperation. Dieses Treffen fand in der Zeit von 15.30 – 17.30 in den Schulungsräumen des Polikum Charlottenburg in der Marburger Str. 12-13, unter der Leitung von Frau Kathrin Beier, Diabetes-Beraterin und Herrn Dr. Wolfgang Kohn, Leiter des Polikum statt.

Frau Beier berichtete ausführlich über Begleiterkrankungen des Diabetes. Dr. Kohn und Frau Beier teilten uns mit, dass wir einen besonderen Diabetes haben, Typ IIIc. Wir wurden informiert, dass dieser Diabetes schwerer einstellbar ist, was für unsere neuen Betroffenen sehr interessant war, was auch oft in den Schwerpunktpraxen nicht berücksichtigt wird.

Die Schwankungen zwischen Hypoglykämie und Hyperglykämie sowie über die Funktion der Leber wurde gesprochen und das eine Hypo (Unterzuckerung) besonders in der Nacht zwischen 2.00 Uhr und 3.00 Uhr lebensgefährlich ist, weil es bei den Betroffenen, die keine Bauchspeicheldrüse mehr haben und somit kein Glukagon mehr vorhanden ist, die Gegenregulation nicht mehr stattfinden kann.

Ein sehr informativer Nachmittag ging um ca. 18.00 Uhr zu Ende.

AdP e.V. Bauchspeicheldrüsenerkrankte,
Haus der Krebs-Selbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn, Tel: 0228/33889 – 251 und 252
Mail: bgs@adp.bonn.de Internet: www.adp-bonn.de

Leiterin des AdP
Berlin und Brandenburg
Barbara Hübenthal, Tel: 030 – 6789 26 03, Mail: barbara.huebenthal@arcor.de
Vetretung: Helga Bäumges, Tel: 030 – 663 38 28, Mail: helga.baeumges@arcor.de